

das wunderschöne Wildpark-West liegt im Wald am Havelufer, erreichbar ist es über alte, grüne Alleen und natürlich über die Havel. Kein Wunder, dass auch der Wildparker-Weihnachtsmann segeln kann. Da er seine Jolle schon winterfest gemacht hatte, kam er mit ihr auf dem Trailer zur besten „Kaffee-Zeit“ zum 10. Wildparker Weihnachtsmarkt, um die Kinder mit kleinen Geschenken auf die Adventszeit einzustimmen. Für die jungen Gäste hatte es da natürlich auch schon das traditionelle Stockbrot gegeben, das die Kinder begeistert am offenen Feuer rösteten und dessen Verkaufserlös schließlich an den Wildpark-Verein gespendet wurde.

Am Vormittag hatte unsere Bürgermeisterin Frau Hoppe den Weihnachtsmarkt feierlich eröffnet und auch der Ortsvorsteher Herr Dr. Ofczarik und die Landtagsabgeordnete Frau Dr. Saskia Ludwig hatten Grußworte an die Wildparker und Ihre Gäste gerichtet. Organisiert hatte diesen Markt wieder einmal die tatkräftige Frau Annette Fannrich vom Verein Wildpark e.V., die zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Riecke nicht nur die Gäste begrüßte sondern auch allen Teilnehmern und den vielen helfenden Händen, die dieses Ereignis möglich gemacht haben, Ihren persönlichen Dank aussprach. Das gemeinsame Weihnachtssingen stimmte endgültig auf den 1. Advent ein.

Ortsansässige und Brandenburger Gastronomen und Handwerke waren diesmal mit 21 Ständen vertreten, und so gab es das größte Angebot an Handwerkskunst und Köstlichkeiten seit dem Bestehen des Weihnachtsmarktes. Die angebotenen Handarbeiten aller Art, Strickwaren, Keramikprodukte, Holzartikel, Drechslerarbeiten und Nistkästen machten das Flanieren auf den Weihnachtsmarkt auch zu einem anregenden Bummel und so konnte neben Schönen für Haus und Garten auch schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk gesichert werden. Musikalisch umrahmt wurde das Marktreiben wieder durch den beliebten "Disc-Jockey" und die Vorführung eines adventlichen "Line-Dancing" durch die Geltower Country-Kids.

Die Spezialitäten der ortsansässigen Gastronomen, Jäger und Angler vertrieben dann den Hunger und die äußere Kälte. So gab es neben Wildschwein am Spieß auch wieder den beliebten Stand der „Anglerklausen“ mit Grünkohl, Knacker und Ente. Der Räucherfisch des Anglervereins fand ebenso reißenden Absatz wie der Kaffee und die köstlichen selbstgebackenen Kuchen der Damen der „Volkssolidarität“. Beliebt und begehrt war wie jedes Jahr der traditionelle Vereinskalendar mit wunderbaren Fotos unserer großartigen Umgebung des Heimatvereins Geltow. Am Stand des Wildpark e.V. gingen schon frühzeitig die Bratwürste aus und doch gab es dort bis zum Schluss neben interessanten Informationen zur Arbeit des Vereins und die neuesten Aktivitäten in Potsdam bzgl. einer Neuauflage der Havelspanne bzw. Netzverknüpfung auch Sanddornglühwein von Christine Berger, heißen Apfelsaft mit oder ohne Calvados und viele gute Gespräche.

Es war wieder ein gelungener, stimmungsvoller Weihnachtsmarkt mit vielen hundert Gästen, guten Begegnungen und einem regen Austausch mit Nachbarn, Bekannten und Freunden von Wildpark-West.

Martina Kuhn